

Prämiiert
auf der **Weltausstellung in Chicago 1893**
mit der **Preismedaille.**

Prämiiert
auf der **Landesausstellung in Troppau 1893**
mit der **goldenen Medaille.**

No. 9. XXX. Jahrgang.

Wochenberichte

Leipzig, 3. März 1915.

Handelsteil der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Zugleich:
Wochenschrift für Spinnerel und Weberei. | **Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie**
Begründet 1894 in LEIPZIG. | vormals „Die Textil-Zeitung“.

Handelsblatt für die gesamte Textil-Branche.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,
für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

**Organ der Sächsischen
Textil-Berufsgenossenschaft.**

**Organ der Vereinigung
Sächsischer Spinnerel-Besitzer.**

**Organ der Norddeutschen
Textil-Berufsgenossenschaft.**

Redaktion, Expedition, Verlag:
LEIPZIG
Brommestraße 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von **Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.**

Fernsprech-Anschluß: No. 1058.
Telegramm-Adresse:
Textilschrift, Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den Handelsteil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Spezialnummern“ und den 3 Beiblättern: 1. Wochenberichte, 2. Muster-Zeitung, mit zahlreichen Musterkompositionen und Stoffproben (Neuheiten), und 3. Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr nur Mk. 8,— resp. Kronen 10,— S. W., für die übrigen Länder: a) bei direktem Bezug unter Streifband pro Halbjahr Mk. 10,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 9,—. Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von Mk. 5,— resp. Kronen 6,25 S. W. für Deutschland und Österreich-Ungarn, und zu folgenden Preisen für die übrigen Länder: a) bei direktem Bezug unter Streif-

band pro Halbjahr Mk. 7,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 6,—.

Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig, Brommestraße 9 (Ecke Johannis-Allee), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die Postanstalten. (Im deutschen Post-Zeitungskataloge sind die Monatschrift nebst Beiblättern (auf Seite 239) unter „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“, die Wochenberichte ohne Monatschrift (auf Seite 442) unter dem Titel „Wochenberichte der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ eingetragen.) Die Abonnementsgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro Pettzelle (ca. 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum 40 Pfennig. Beilagen werden zum Preise von Mk. 12,— pro Tausend angenommen.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: **Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.**

Zeichnet die zweite Kriegs-anleihe!

Die Stunde ist gekommen, da von neuem an das gesamte deutsche Volk der Ruf ergehen muß:

Schafft die Mittel herbei, deren das Vaterland zur Kriegsführung notwendig bedarf!

Von der ersten deutschen Kriegs-anleihe hat man gesagt, sie bedeute eine gewonnene Schlacht. Wohlan denn, sorgtet dafür, daß das Ergebnis der jetzt zur Zeichnung aufgelegten zweiten Kriegs-anleihe sich zu einem noch größeren Siege gestalte. Das ist möglich, weil Deutschlands finanzielle Kraft ungebrochen, ja unerschöpflich ist. Das ist nötig, denn Deutschland muß gegen eine Welt von Feinden sein Dasein verteidigen und alles einsetzen, wo alles auf dem Spiele steht. Und schließlich: Es ist nicht nur Pflicht, sondern Ehrensache eines jeden Einzelnen, dem Vaterlande in dieser großen, über die Zukunft des deutschen Volkes entscheidenden Zeit mit allen Kräften zu dienen und zu helfen. Unsere Brüder und Söhne draußen im Felde sind täglich und stündlich bereit, ihr Leben für uns alle hinzugeben. Von den Daheimgebliebenen wird kleineres, aber nicht unwichtigeres verlangt: ein jeder von ihnen trage nach seinem besten Können und Vermögen zur Beschaffung der Mittel bei, die unsere Helden draußen mit den zum Leben und Kämpfen notwendigen Dingen ausstatten sollen.

Darum zeichnet auf die Kriegs-anleihe! Helfet die Lauen aufrütteln. Und wenn es einen Deutschen geben sollte, der aus Furcht vor finanzieller Einbuße zögert, dem Rufe des Vaterlandes zu folgen, so belehret ihn, daß er seine eignen Interessen wahr, wenn er ein so günstiges Anlagepapier, wie es die Kriegs-anleihe ist, erwirbt. Jeder muß zum Gelingen des großen Werkes beitragen.



Umtausch der Zwischenscheine zu den Kriegs-anleihen.

Die Zwischenscheine zu den 5% **Schuldverschreibungen des Deutschen Reichs von 1914 (Kriegsanleihe)** — unkündbar bis 1. Oktober 1924 — können vom 1. März d. J. ab in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch der Zwischenscheine zu den 5% **Reichsschatz-anweisungen von 1914 (Kriegsanleihe)** findet gemäß der vom Reichsbank-Direktorium Ende Januar veröffentlichten Bekanntmachung bereits seit dem 1. Februar d. J. statt.

Alles Nähere ist aus einer im Inseratenteil vorliegender Nummer abgedruckten Veröffentlichung des Reichsbank-Direktoriums zu ersehen.

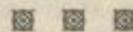
Neue Vergeltungsmaßregeln gegen Frankreich und England.

Nachdem Frankreich und England die Einfuhr deutscher Waren verboten haben, ergreift Deutschland jetzt Vergeltungsmaßregeln. Der Bundesrat hat nämlich durch Verordnung vom 11. Febr. cr. dem Reichskanzler das Recht eingeräumt, „im Wege der Vergeltung die Ein- und Durchfuhr von Boden- und Gewerbeserzeugnissen feindlicher Länder über die Grenze des Deutschen Reiches zu verbieten“. Von diesem Recht hat der Reichskanzler unverzüglich Gebrauch gemacht und mit sofortiger Wirkung folgende Bekanntmachung erlassen:

Die Einfuhr und Durchfuhr der nachstehend aufgeführten Boden- und Gewerbeserzeugnisse von Frankreich und Großbritannien sowie von den Kolonien und Schutzgebieten dieser Länder über die Grenzen des Deutschen Reiches ist verboten:

Champignons; Blumen; Hummer in luftdicht verschlossenen Behältnissen; Wein von Trauben in Fässern oder Kesselwagen; Schaumwein; Parfümerien und kosmetische Mittel; **Waren, ganz oder teilweise aus Seide** (Rohseide, künstlicher Seide, Florettseide); **Spitzenstoffe** und Spitzen aller Art **aus Baumwollgespinsten; Spitzenstoffe** und Spitzen aller Art **aus Gespinsten von anderen pflanzlichen Spinnstoffen als Baumwolle; Kleider, Putzwaren** und sonstige genähte Gegenstände aus Seide; **Frauenhüte; Zigarettenpapier; Zigarettenhülsen; Films; Schreibfedern aus Stahl; Tressenwaren; Trockenplatten für photographische Zwecke aus Glas.**

Die meisten Produkte, deren Einfuhr jetzt aus den feindlichen Ländern Frankreich und England nach Deutschland verboten ist, stellen Luxusartikel dar, die wir sehr gut entbehren können. Andererseits spielen sie im Export von Frankreich und England teilweise eine nicht zu unterschätzende Rolle.



Generalversammlung der Bremer Baumwollbörse.

Die 43. Ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Bremer Baumwollbörse findet am Sonnabend, den 20. März 1915, nachmittags 5 Uhr im Konventsaal der Börse in Bremen statt. Die dafür aufgestellte

Tagesordnung

lautet:

- Wahl eines Vorsitzers und eines stellvertretenden Vorsitzers für die im Laufe des Geschäftsjahres stattfindenden Generalversammlungen;
- Bericht und Rechnungsablage des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr;
- Bericht der Revisoren;
- Budget für das laufende Geschäftsjahr und Feststellung der Jahresbeiträge;
- Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Rechnungsablage des Vorstandes;
- Neuwahlen für den Vorstand;
- Anträge.

Garnbörse zu Leipzig.

Die nächste Garnbörse in Leipzig findet am Freitag, den 12. März 1915, im Saale der Produktenbörse (Lesehalle), Neue Börse, Tröndlinring 2, Aufg. Treppe B vom Börsengarten, in der üblichen Zeit von 1/2 bis 1 Uhr und von 5 bis 6 Uhr statt.

Mit Rücksicht auf den ständig zunehmenden Besuch empfehlen wir unsern Lesern aus Spinner-, Weber- und Händlerkreisen den Besuch der Garnbörse, die eine gute Gelegenheit zum Abschluß von Geschäften und zur Aussprache bietet.

Die Handelskammer Leipzig, die an die ihr bekannten Interessenten noch besondere Einladungen ergehen lassen wird, ist zu jeder näheren Auskunft bereit.



Von der Generalversammlung der Industrie- und Handelsbörse Stuttgart.

Unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikant Adolf Leuze, Stuttgart-Owen u. T. fand vor kurzem im Bürgermuseum in Stuttgart die 34. Generalversammlung der Industrie- und Handelsbörse Stuttgart statt.

Zunächst gedachte Herr Leuze mit warmen Worten der zahlreichen Mitglieder, die dem Rufe des Vaterlandes gefolgt sind, und gab seiner Freude Ausdruck, daß einer stattlichen Anzahl von diesen, wie auch von Söhnen der Mitglieder das Eisenerne Kreuz 2. Klasse verliehen wurde, und außerdem das Mitglied, Herr Theodor Heinrich, mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse und dem württ. Militärverdienstorden ausgezeichnet worden ist. — Leider müsse er auch die Mitteilung machen, daß die Börse den Verlust von 2 Mitgliedern, nämlich der Herren Rudolf Speth und Dr. Gustav Eberle von Stuttgart, zu beklagen habe, die den Heldentod vor dem Feinde gefunden haben. Zum ehrenden Andenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Nach Eintritt in die Tagesordnung verlas Herr Leuze den Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr, der einstimmig genehmigt wurde. In das Ehrengericht der Industrie- und Handelsbörse wurden bei der auf 3 Jahre vorgenommenen Neuwahl aus dem Kreise der Mitglieder Herr Kommerzienrat Wilhelm Benger, Stuttgart, und Herr Kommerzienrat Julius Elsas, Cannstatt, je als Stellvertreter gewählt. Bei den Wahlen zur Handelskammer Stuttgart wurden auf die Dauer von 3 Jahren aus der Industrie- und Handelsbörse Stuttgart Herr Fabrikant Eugen Merkel, Esslingen, und Herr Kommerzienrat Wilhelm Benger, Stuttgart, in die

Handelskammer berufen. Außerdem gehört noch das Mitglied, Herr Kommerzienrat Julius Elsas, Cannstatt, der Handelskammer an. Seitens der Handelskammer Stuttgart wurde die Industrie- und Handelsbörse aufgefordert, in Gemeinschaft mit der Stuttgarter Effekten- sowie der Landesproduktenbörse für den verstorbenen, erst im Jahre zuvor wiedergewählten Herrn Geh. Regierungsrat J. von Lichtenberg einen Nachfolger in den Reichsbörsenausschuß zu wählen. Als Nachfolger wurde bestimmt Herr Bankdirektor Otto Fischer, Stuttgart, und als dessen Stellvertreter Herr Kommerzienrat Friedrich Stuber, Stuttgart. Als Beitrag für das Rote Kreuz wurde von der Industrie- und Handelsbörse Stuttgart 1000 M bewilligt. Herr Heinrich Blezinger hatte Gelegenheit, als Begleiter eines Sanitätszuges nach dem Westen die reichen Vorräte an Baumwolle und Garnen kennen zu lernen, die in den eroberten französischen Vogesen lagen und hat sich dem Abtransport nach Bremen mit vieler Mühe, Sachkenntnis und Energie unterzogen.

Der Rechnungsabschluß, der ein Vermögen von 12482,20 M aufweist, sowie der Voranschlag für 1915 mit 5219,70 M für Einnahmen und 3340,70 M für Ausgaben und einem Effektenbestand von 12032,50 M fanden einstimmige Genehmigung.

Bei der hierauf vorgenommenen Ergänzungswahl des Ausschusses wurden auf die Dauer von 3 Jahren die Herren Fabrikant Adolf Leuze-Stuttgart, Geh. Hofrat C. von Staib-Stuttgart, Fabrikant Otto Heim-Heidenheim, Direktor Conrad Wagner-Calw, Direktor Carl Ottens-Kirchheim u. T. und Herr Kommerzienrat Wilh. Benger-Stuttgart wiedergewählt.

Zum Schluß sprach Herr Anton Baur-Schwäb. Hall im Namen der Versammlung dem Herrn Vorsitzenden den wärmsten Dank für seine Mühewaltung, sowohl in der Börse als auch in der Kriegshilfe aus, worauf derselbe mit freundlichen Worten erwiderte. In der am 15. Februar er. abgehaltenen Sitzung des Ausschusses ergänzte sich derselbe durch Beiwahl der Herren Friedrich Müller-Stuttgart, Fabrikant Eberhard Wendler-Reutlingen, Fabrikant Ludwig Lemppenau-Eislingen, Direktor A. Egeler-Urach auf die statutengemäß vorgeschriebene Zahl von 30 Mitgliedern.

Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt, nämlich Herr Fabrikant Adolf Leuze-Stuttgart als Vorsitzender; als erster stellv. Vorsitzender Herr Direktor Eugen Anhegger-Eßlingen, als zweiter stellv. Vorsitzender Herr Kommerzienrat Konrad Gminder-Reutlingen, als Schatzmeister Herr Geh. Hofrat C. v. Staib-Stuttgart und als Mitglieder die Herren Kommerzienrat Heinrich Otto-Stuttgart und Fabrikant Anton Baur-Schw. Hall.

Von den Aktiengesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrlichen Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei Bamberg in Bamberg-Gaustadt. Die mit 4 Mill. M Aktienkapital ausgestattete Gesellschaft mußte seit Kriegsbeginn den Betrieb infolge Arbeitermangels teilweise stark einschränken; auch der Absatz stockte in einzelnen Artikeln lange Zeit. Der Baumwollverbrauch blieb infolgedessen um ca. 1600 Ballen gegen das Vorjahr zurück. Für die Vorausverkäufe auf mehrere Monate in Garnen und Tüchern sei die Gesellschaft vollauf gedeckt. Verluste sind auch 1914 nicht entstanden. Bei 250.599 (i. V. 2739492) Bruttoüberschuß beträgt nach 127203 (129056) M Abschreibungen zuzüglich 125331 (94758) M Vortrag der

Reingewinn 600390 (626481) M.

Der Vorschlag der Dividende lautet wieder auf 10 Proz., wobei für Arbeiterpensionen 64135 (i. V. 64935) M und für den Vortrag 131851 M verwendet werden. Nach der Bilanz werden neben der Anleihschuld von 940000 (970000) M u. a. Kreditoren im Betrage von 297229 (355146) M aufgeführt, denen 667017 (308578) M Bankguthaben, 748620 (850591) M Debitoren, 2340727 (2820413) M Vorräte und 590271 (624960) M Bar, Wechsel und Effekten gegenüberstehen. Die Reservekonten (1070850 M ordentliche und 515000 M außerordentliche Reserve sowie 405000 M Superamortisations- und Erneuerungsfonds) bleiben in unveränderter Höhe bestehen.

Viersener A.-G. für Spinnerei und Weberei in Viersen.

Nach dem Bericht für 1914 war der Absatz aller erzeugten Garne befriedigend. Der Abruf in Wergarnen sei zeitweise so groß gewesen, daß man den Anforderungen nicht immer rechtzeitig Folge leisten konnte. Die Verkaufspreise wurden wiederholt gesteigert. Seit Ausbruch des Krieges habe die Produktion in der Spinnerei einen empfindlichen Ausfall erlitten, weil eine große Anzahl ausländischer, geübter Spinnerinnen und andere Hilfskräfte abgegangen sind. Ziffern für die Produktion werden nicht genannt. Auf Warenkonto wurden 951853 (i. V. 851332) M vereinnahmt. Bei 100000 (50000) M Abschreibungen, wodurch der Amortisationsfond auf 3,07 (2,97) Mill. M steigt und 15188 (7138) M Zuweisung zur Reserve beträgt der Reingewinn 132896 (64244) M, aus dem 5 Proz. gegen 2 1/2 Proz. Dividende verteilt und 12896 (4244) M vorgetragen werden sollen. Bei 2,40 Mill. M Aktienkapital betragen die Kreditoren auf 364526 (688144) M. Demgegenüber stehen bei Debitoren 567244 (632050) M aus und an Vorräten waren 1,36 (1,49) Mill. M vorhanden. Die Reserve enthält nunmehr 139791 (124613) M.

Allgäuer Baumwollspinnerei und Weberei Blaichach vorm. Heinrich Gyr in Blaichach. Nach dem Geschäftsbericht für 1914 wurde bei einem Fabrikationsgewinn von 362603 (i. V. 387631) M nach 162443 (171659) M Abschreibungen einschl. 46558 (60589) M Vortrag ein Reingewinn von 167903 (198333) M erzielt. Die Dividende wird mit 4 (5) Proz. vorgeschlagen, worauf 47903 M vorzutragen bleiben. Die Bilanz weist bei 3 Mill. M Aktienkapital und unverändert 0,50 Mill. M Darlehensschuld einen Kreditorenbetrag von 0,63 (0,16) Mill. M, sowie Verbindlichkeiten aus Baumwollakzepten von 0,27 (0,10) Mill. M aus. Andererseits werden 0,58 (0,69) Mill. M Warendebitoren und 64356 (268348) Bankguthaben aufgeführt. Die Vorräte belaufen sich auf 1,66 (0,71) Mill. M. Die Immo-

bilien sind mit 2,01 (2,05) Mill. M bewertet und mit 1,01 (1,14) Mill. M Hypotheken belastet. Die Reserven enthalten 0,45 Mill. M (wie i. V.).

A.-G. für Bleicherei, Färberei und Appretur Augsburg vorm. Heinrich Prinz Nachf. in Augsburg-Lechhausen. Diese Gesellschaft erzielte in 1914 einen Gewinn von 189909 (i. V. 281258) einschließl. 67217 Vortrag M. Die Dividende wird mit 6 Proz. vorgeschlagen bei 69908 M Vortrag. (Im Vorjahre wurden 8 Proz. verteilt.)

*Vorgeschlagene Dividenden.

Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei in Delmenhorst 15 Proz.
Erste Deutsche Fein-Jute-Garn-Spinnerei A.-G. in Brandenburg a. H. 12 Proz.
Allgäuer Baumwollspinnerei und Weberei Blaichach vorm. Heinrich Gyr in Blaichach 4 Proz.
Berliner Wäschefabrik Akt.-Ges. vorm. Gebr. Ritter in Berlin 9 Proz.
Baumwollspinnerei Aktiengesellschaft in Gelenau 5 Proz.
Tüllfabrik Mehltheuer Akt.-Ges. in Oberpirk 4 Proz. auf Vorzugsaktien.
Bachmann & Ladewig Akt.-Ges. in Chemnitz 9 Proz.
Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Bamberg in Bamberg-Gaustadt 10 Proz.
Viersener A.-G. für Spinnerei und Weberei in Viersen 5 Proz.
A.-G. für Bleicherei, Färberei und Appretur Augsburg vorm. Heinrich Prinz Nachf. in Augsburg-Lechhausen 6 Proz.

*Genehmigte Dividenden.

Kammgarnspinnerei Düsseldorf A.-G. in Düsseldorf 8 Proz.
Schreppel & Kurzschbach A.-G. in Hartmannsdorf 9 Proz.
Leipziger Baumwollspinnerei in Leipzig 15 Proz.
Bremer Jute-Spinnerei und Weberei A.-G. in Hemelingen 15 Proz.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Kaufbeuren 4 1/2 Proz.
Geraer Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes 36 Proz. an die Prioritäts-Stammaktien Lit. A. und 30 Proz. an die Prioritäts-Stammaktien Lit. B.
Leipziger Baumwollweberei in Wolkenburg a. d. Mulde 5 Proz.

*Generalversammlungen.

5. März Erste deutsche Fein-Jute-Garn-Spinnerei Aktiengesellschaft in Brandenburg a. Havel. [Diese Generalversammlung findet in Berlin W. Potsdamer Straße 109 II, statt.]
5. „ Allgäuer Baumwoll-Spinnerei und Weberei Blaichach vorm. Heinrich Gyr in Blaichach. [Diese Generalversammlung findet im Kgl. Notariat München II, Neuhauser Straße 6 II, statt.]
5. „ Berliner Wäschefabrik, A.-G. vorm. Gebr. Ritter in Berlin.
5. „ Rheinische Kunstseidefabrik A.-G. in Aachen. [Diese Generalversammlung findet im Lokal der Aktienspinnerei Aachen, Victoriastraße 72, statt.]
5. „ Scharfensteiner Baumwollspinnerei vorm. Fiedler & Lechla in Scharfenstein i. Sa.
6. „ Mechanische Flachsspinnerei Bayreuth in Laineck bei Bayreuth.

6. März Baumwollspinnerei Senkelbach in Augsburg.
 6. „ Baumwollspinnerei Aktien-Gesellschaft in Gelenau i. Erzg. [Diese Generalversammlung findet im Sitzungszimmer des Chemnitzer Bankvereins in Chemnitz statt.]
 6. „ Hanseatische Jute-Spinnerei & Weberei Delmenhorst in Bremen.
 8. „ Mechan. Baumwoll-Spinnerei & Weberei Bamberg in Bamberg-Gaustadt.
 8. „ Mechanische Seilerwarenfabrik Bamberg in Bamberg. [Diese Generalversammlung findet in den Räumen der Mech. Baumwollspinnerei & Weberei Bamberg in Gaustadt statt.]

8. März Tüllfabrik Mehltheuer Aktien-Gesellschaft in Oberpölk. [Diese Generalversammlung findet im Sitzungszimmer der Plauerer Bank A.-G. in Plauen i. V. statt.]
 9. „ Baumwollspinnerei Eilermark zu Gronau i. W.
 9. „ Bachmann & Ladewig Aktiengesellschaft in Chemnitz i. Sa.
 10. „ Viersener Aktien-Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Viersen.
 10. „ Gera-Greizer Kammgarnspinnerei in Zwötzen bei Gera. [Diese Generalversammlung findet im Hotel Frommter zu Gera statt.]
 10. „ Aktiengesellschaft für Bleicherei, Färberei und Appretur Augsburg vorm. Heinrich Prinz Nachf. in Augsburg.
 11. „ Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof in Hof i. B.



(Mitteilungen unserer Spezialmitarbeiter aus der Damen- und Herrenstoffbranche über den Geschäftsgang, die Moderichtung, die Musterung, über Stoffneheiten etc.)

Aus der Damenkleiderstoffbranche.

(Der bisherige Verlauf der Durchreisesaison. — Stärkeres Interesse für Velvets. — Zur kommenden Wintersaison.)

Berlin, 27. Februar 1915.

(Von unserm Berliner R.-Mitarbeiter.)

[Nachdruck verboten.]

Der bisherige Verlauf der Durchreisesaison

kann im großen und ganzen als befriedigend bezeichnet werden. Der Lagerbesuch war besonders im Laufe der letzten beiden Wochen ziemlich lebhaft und nicht nur aus den größeren Provinzplätzen, sondern auch aus dem neutralen Ausland waren eine ganze Anzahl Einkäufer anwesend, von denen namentlich die letzteren schlanke Käufer waren, die auch in teuren Qualitäten große Quantitäten Ware aus dem Markt genommen haben.

Neben guten Kammgarnkostümstoffen, die selbst von Kunden aus kleineren Plätzen in größerem Umfange gekauft werden, wird das Geschäft fast ausschließlich von karierten Stoffen beherrscht, die in schwarz-weißen und blau-grünen Ausmusterungen am stärksten gefragt sind. Neben billigen Qualitäten, die namentlich in halb-wollener Ausführung Artikel von großer Bedeutung geworden sind, zeigt sich jetzt auch stärkeres Interesse für bessere Qualitäten und namentlich schwarz-weiße und schwarz-weiß-grau gemusterte Kostümstoffkaros dürften voraussichtlich eine sehr große Bedeutung erlangen, und zwar sowohl in Form glatter Serge- und Croiséqualitäten als auch in Form velour- und fouléartiger Gewebe. In der Dessinierung begegnen wir hierbei, neben kleinen 2 bis 6 und 7 mm großen Blockkaros, feinen dunkelgrundigen Gitterkaros, sowie größeren Plaidkarodessins, die ebenfalls in dunkelgrundiger Ausführung als am erfolgreichsten gelten können.

Neben Kammgarnkostümstoffen und neben schwarz-weißen und blau-grünen Karos zeigt sich auch

stärkeres Interesse für Velvets,

die vielleicht weniger für jetzt, aber um so stärker für den Herbst in Aufnahme kommen dürften. Schon während der letzten Wochen haben sich Velvets, besonders schwarze Velvets, sehr gut verkauft, und zwar nicht in billigen, sondern fast ausschließlich in besseren Körperqualitäten, die eine einwandfreie Verarbeitung für Kleider und Kostüme gestatten. Während die bisherige Nachfrage in erster Linie durch die Ver-

arbeitung von Velvets für Konfirmationskleider bedingt wurde, wird man für den Herbst im allgemeinen mit einer Verwendung von Velvets auf breiterer Basis rechnen können, zumal Velvets im Vergleich zu den heutigen Preisen guter Wollstoffe als verhältnismäßig billig gelten können.

Neben dem laufenden Geschäft in Frühjahrsstoffen kommen auch bereits

die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison

zur Geltung, und so weit Winterware zu einigermaßen annehmbaren Bedingungen erhältlich ist, wird hierin nicht nur seitens der Gro-sisten, sondern auch seitens der Konfektion und seitens großer Detaillisten in ziemlichem Umfang disponiert. Unterstützt werden diese Maßnahmen in erheblichem Maße dadurch, daß die Moden der kommenden Wintersaison voraussichtlich sehr einfach sein werden. Wenn der Schnitt und die Ausführung der Kleider und Kostüme ja schließlich auch Veränderungen unterworfen sein werden, so dürfte dies namentlich in Bezug auf Stoffe weniger der Fall sein. Man wird hier mit ziemlich konstanten Verhältnissen rechnen können, zumal sich die große Karomode noch in den Anfangsstadien ihrer Entwicklung befindet, sodaß heute mit dem Kauf von Schotten und dezent gemusterten Kleiderstoffkaros kein allzugroßes Risiko verbunden ist. Die Neumusterung für die nächste Wintersaison, die sich natürlich diesmal in bescheideneren Grenzen hält, trägt diesen Verhältnissen auch vollkommen Rechnung, und umfaßt neben soliden, unifarbigen Kostümstoffen im Kammgarncharakter, in erster Linie blaugrüner Schotten sowie kleiner und größer gehaltene Kleiderstoffkaros. Neben Velourkaros für Mantel- und Capekonfektion kommen dann noch farbige Whipcord- und Covercoatstoffe zur Musterung, denen sich in Blusenstoffen noch Fouléblusenstoffe und dunkelgrundige Crêpe- und Coteléblusenstoffe anschließen, in denen durch die Verwendung farbiger Seidenstreifen eine etwas lebhaftere Wirkung angestrebt wird.



(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Zur Lage im Meerane-Glauchauer Industriebezirk.

(Von unserm Meeraner Korrespondenten.)

Meerane, 27. Februar 1915.

[Nachdruck verboten.]

Der Geschäftsgang in unseren beiden Webereistädten ist den Verhältnissen entsprechend immer noch als rege zu bezeichnen. Insbesondere sind die Fabriken, welche Heereslieferungen haben, auf Wochen hinaus noch flott beschäftigt.

In der

Damenkleider- und Blusenstoff-Branche

könnte der Eingang der Bestellungen etwas besser sein. Das Hauptgeschäft bewegt sich in billigen und mittleren Preislagen und vornehmlich in ganz einfachen Geweben, wobei die bekannten Meeraner Stapel-Qualitäten, die gegenwärtig allerdings bis zu 30 Proz. im Preise gestiegen sind, eine wichtige Rolle spielen. Teurere Qualitäten werden nur in kleineren Bestücken gekauft. In halbseidenen Sommerstoffen laufen regelmäßig Bestellungen in Veiles und Eolannes ein, wobei viel stückfarbige Artikel dabei sind. In Übergangsstoffen wird nach wie vor ein großes Geschäft in schwarz-weiß karierten halb- und viertel-wollenen Qualitäten, wie 4+4, 6+6 und 8+8 Stellungen, gemacht. Auch in halb-wollenen Schotten liegen zufriedenstellende Bestellungen vor. — Die

Neumusterung für Winter 1915/16

gewinnt allmählich mehr an Interesse, wenn auch der größte Teil der Fabrikanten die Musterungen nur in ganz engen Grenzen hält. Die Neuheiten sollen sich in ganz einfacher Zusammenstellungen bewegen und weniger in der Bindung der Stoffe, sondern vielmehr in der Wahl der Farben liegen. Neben Kammgarnen, sogenannten Taylormades, sollen feine tuchartige Quali-

täten in Uni und gestreift, Covercoats, schmale Diagonals und stückfarbige gerippte Stoffe in Aufnahme kommen.

Der Geschäftsgang in den nieder-rheinischen Spinnereien.

(Von unserm M.-Glabbacher Korrespondenten.)

M.-Glabbach, 27. Februar 1915.

[Nachdruck verboten.]

Am hiesigen Baumwollgarnmarkt machte sich in den verfloßenen 14 Tagen wieder mehr Kaufst hauptsächlich für Throstlegarne bemerkbar. Die Preise der Garne aus amerikanischer Baumwolle erfuhren kleinen Rückgang, während Garne aus ostindischer Baumwolle sich behaupten konnten. Der Abuf ist fortgesetzt lebhaft.

In Imitat- und Fancygarnen hat sich das Geschäft in letzter Zeit auch wieder reger gestaltet. Die Umsätze waren recht beträchtlich, nachdem die Konsumenten längere Zeit größere Zurückhaltung beobachtet hatten.

In Cheviot- und Kammgarnen hat die Lage nur wenig Veränderung erfahren, das Geschäft liegt nach wie vor ruhig.

Den Spinnereien, welche Mungo- und billige Streichgarne herstellen, sind in letzter Zeit wieder etwas mehr Aufträge zugeflossen, da die einschlägigen Webereien auch wieder stärker beschäftigt sind. Es kommen aber ausschließlich Garne für Militärtuche und Decken in Frage. Die Garne für das reguläre Geschäft sind nur wenig gefraucht.

In rohen und gebleichten Flachs- und Werggarnen sind die Umsätze kleiner geworden, da größeres Angebot vollständig fehlt. Die Garnpreise gehen fortwährend höher.

Marktberichte.

Infolge des Krieges muß eine große Anzahl der von uns sonst regelmäßig zum Abdruck gebrachten Marktberichte und Preisnotierungen noch immer in Wegfall kommen.

Wolle, Garne und Waren.

Berlin, 25. Februar. (Woll-Wochenbericht.) Der ruhige Verkehr im deutschen Rohwollhandel, welcher sich infolge des anhaltenden schwierigen Einkaufs im Lande schon seit längerer Zeit bemerkbar macht, übertrug sich auch auf die letzten Geschäftswochen. Während des jüngsten Wochenabschnittes wurden za. 500 Ztr. Schmutzwollen ausschließlich für Heereszwecke verkauft. Im Laufe der Vorwoche entnahmen Militärtuchfabrikanten ungefähr 400 Zentner Schmutzwollen den hiesigen Lägern. Die Bedarfsfrage ist regelmäßig, doch ist bei der bestehenden Geschäftslage wohl kaum in der nächsten Zeit mit lebhafteren Umsätzen im freien Verkehr zu rechnen. In Überseewollen war hier ebenfalls nur mäßiges Geschäft. (B. B.-Z.)

Gera, 23. Februar. Auch am zweiten (Schluß-) Tage der hier abgehaltenen Wollabfallauktionen des Sächsisch-Thüringischen Industriebezirks waren Käufer stark vertreten. Fabrikanten von Militärtüchern kauften alle für ihre Zwecke brauchbaren Artikel zu hohen Preisen. Diese stiegen für einzelne Lose bis über zehn Prozent. Im allgemeinen hielten sich die Preise auf der Grundlage, wie sie die Höchstpreise für Wolle zuließen. Grobe Wollabfälle blieben etwas vernachlässigt, immerhin kamen auch hierin ansehnliche Käufe zustande.

London, 27. Februar. Die zweite Serie der diesjährigen Londoner Kolonialwollauktionen wurde am 23. Februar bei großer Beteiligung einschließlich französischer und amerikanischer Käufer eröffnet. Es herrschte für alle Sorten scharfer Wettbewerb. Die Preise waren gegen die letzte Serie für Merinos und Greasy Crossbreds 5 Proz. höher, für Scoureds und Capwolle pari bis 3 Proz. höher. Die Anzahl der angebotenen Bll. betrug 11163, davon wurden za. 800 Bll. später zurückgezogen. — Am zweiten Auktionstage war bei festeren Preisen die Nachfrage lebhafter. Merinos stellten sich um 5 bis 7 1/2 Proz., mittlere und geringe Crossbreds um 7 1/2 Proz. höher gegen letzte Serie. Angeboten waren 9020 Bll., von denen 500 Bll. zurückgezogen wurden. — Der dritte Auktionstag brachte fest behauptete, unveränderte Preise. Von 10589 zum Angebot gelangten Bll. wurden 100 Bll. zurückgezogen. — Über den vierten Auktionstag wird berichtet: Die Tendenz war stramm. Sowohl seitens inländischer als auch amerikanischer Käufer herrschte lebhaftere Nachfrage. Crossbreds notieren jetzt 5—10 Proz. höher und Merinos 10—15 Proz. höher gegen die letzte Serie. Zum Verkaufe standen 9790 Bll., davon wurden später za. 100 Bll. zurückgezogen. — Am Sonnabend, den 5. Auktionstag, herrschte wieder bei fest behaupteten höheren Preisen lebhafter Wettbewerb. Die Anzahl der angebotenen Bll. belief sich auf 8429. Davon wurden za. 100 Bll. zurückgezogen.

***Liverpool, 23. Februar.** (Wollauktionen.) Von Peruwollen gelangten 2393 Ballen zum Angebot, für welche die Preise im ganzen unverändert blieben. Chiliwollen, von denen 1259 Ballen zum Verkauf standen, erzielten bei geringer Nachfrage nur Novemberpreise. Die La Plata-Wollversteigerung verlief in fester Stimmung. Crossbreds waren 5 Proz., Merinos dagegen um 10 Proz. höher.

***Neuseeländer Wollauktion.** Die in der Versteigerung in Invercargill angebotenen 8000 Ballen Wollen wurden, wie aus Amsterdam unterm 26. Februar gemeldet wird, bis zu 1 Penny höher als in der letzten Christchurch-Auktion verkauft.

Baumwolle, Garne und Waren.

*Zur Lage des Baumwollmarktes

berichten die Herren Knoop & Fabarius in Bremen über die Zeit vom 19. bis 25. Februar 1915 unterm 27. Februar 1915 folgendes: Die Märkte waren in der verfloßenen Woche in Amerika und England ohne Anregung und schließen ruhig mit einer weiteren Abschwächung.

25. Febr. Liverpool 4,95 d Mai/Juni 4,85 d Juli/Aug. 4,94 d Okt./Nov. 5,06 d
 25. „ New-York 8,35 Cts. Mai 8,50 Cts. Juli 8,72 Cts. Okt. 9,— Cts.
 25. „ New-Orleans 7,75 „ 8,20 „ 8,39 „ 8,68 „

Der Rückgang dürfte in der Hauptsache auf eine gewisse Verkaufseigung des Südens zurückzuführen sein, die aber leider uns hier auf dem Kontinent nicht zugute kommt, da die Forderungen für Frachten und Assekuranz-Prämien weiter steigen oder zu steigen drohen, wodurch die Unternehmungslust erheblich gehemmt wird.

Preise für garantierte Lieferungen in einem deutschen Platze haben neuerdings wieder merklich angezogen und die Tatsache, daß die deutsche Industrie für nahe sowohl wie entfernte Lieferungen auf heutiger Preisgrundlage starkes Interesse zeigt und auch zu Käufen schreitet, erscheint nicht als ein schlechtes Zeichen. Erwähnen müssen wir in Verbindung hiermit allerdings, daß uns von geschätzter Seite mitgeteilt worden ist, daß die augenblickliche Lage eines großen Teiles der deutschen Baumwollindustrie infolge der scharfen italienischen Konkurrenz nichts weniger als günstig sei.

M.-Gladbach, 26. Februar. (Baumwollgarne.) Die Preise waren während der Berichtswche folgende:

Watergarn		12er	16er	20er	24er	30er
beste Sorte	.....	103	105	108	112	118
gute Mittelsorte	.....	101	103	106	110	116
geringere Beschaffenheit	.....	99	101	104	—	—
das Pfund engl. ab Spinnerei.						
Zwirne		12er	16er	20er		
beste Sorte	.....	117	120	124	♢	
gute Mittelsorte	.....	115	118	122	,	
geringere Beschaffenheit	.....	113	116	120	,	
das Pfund engl. ab Spinnerei.						
Warps geschl.		16er	20er			
gute Mittelsorte	.....	107	110	♢		
geringere Beschaffenheit	.....	105	108	,		
das Pfund engl. ab Spinnerei.						
Kops amerik. Gespinst		12er	16er	20er	24er	
beste Sorte	.....	110	112	115	119	♢
gute Mittelsorte	.....	108	110	113	117	,
geringere Beschaffenheit	.....	106	108	111	—	—
das 1/2 Kilo ab Spinnerei.						
Kops ostind. Gespinst		4-6er	8er	10er	12er	
I.	.....	98	99	100 1/2	102	♢
II.	.....	96	97	98 1/2	100	,
das 1/2 Kilo ab Spinnerei.						

Offizielle Notierungen in Liverpool.

	13. Febr.	20. Febr.		13. Febr.	20. Febr.
Amerik. ordinary	3,92	3,97	Egyptian brown fair	6,10	6,10
„ good ord.	4,22	4,27	„ brown good fair	6,50	6,50
„ fully good ord.	4,35	4,40	„ brown fully good fair	6,75	6,75
„ low middling	4,53	4,58	„ brown good	7,25	7,25
„ full. low. middl.	4,72	4,77	M. G. Broach good	4,45	4,45
„ middling	4,94	4,99	„ fine	4,75	4,75
„ fully middl.	5,12	5,15	Oomra Nr. 1 good	4,—	4,00
„ good middling	5,26	5,29	„ Nr. 1 fully good	4,12	4,12
„ full. g. middl.	5,45	5,50	„ Nr. 1 fine	4,24	4,24
„ middling fair	5,86	5,87	Bengal fully good	3,48	3,48
Pernam fair	5,42	5,47	„ fine	3,72	3,72
„ good fair	5,84	5,89	Madras Tinnevely good	4,66	4,66
Ceara fair	5,42	5,47			
„ good fair	5,84	5,89			

Statistik des Liverpooler Baumwollmarktes. (Privatmeldungen, unverbindlich.)

	Amer. middl. loko	Mai/Juni	Juli/Aug.	Aug./Sept.	Okt./Nov.	Jan./Feb.	Umsatz	Ankünfte
20. Febr.	5,01	4,87	4,96	—	5,07	5,14	7000	58686
22. „	5,—	4,86	4,94	—	5,06	5,13	7000	24221
23. „	4,97	4,84	4,92	—	5,04	5,11	7000	49991
24. „	4,89	4,83	4,92	—	5,03	5,11	8000	6358
25. „	4,95	4,85	4,94	—	5,06	5,13	7000	32500
26. „	4,97	4,87	—	—	—	—	7000	84400
27. „	4,94	4,84	4,93	—	5,06	5,13	6000	34780

New-York, 26. Febr. (Baumwoll-Wochenbericht.) Zufuhren in allen Unionshäfen 306000, Ausfuhr nach Großbritannien 113000, Ausfuhr nach dem Kontinent 154000, Vorrat in den Häfen 1846000.

New-York, 27. Februar. Die Baumwollbörse war anfänglich auf niedrigere Auslandsmeldungen abgeschwächt. Auch verstimmte die geringe Nachfrage für Ausfuhrzwecke. Später griff eine Erholung Platz, weil die Spinner mit Käufen vorgingen. — Baumwolle loko 8,35, Februar —, März 8,24, Mai 8,46, Juli 8,68, August 8,78, September 8,87, Oktober 8,96.

New-Orleans, 27. Februar. Baumwolle loko 7,75.

Seide und Seidenwaren.

Zürich, 27. Febr. (Rohseide.) Die „Neue Zürcher Ztg.“ berichtet: Die Woche zeigte eine Belebtheit, an die man längs nicht mehr gewöhnt war. Bevorzugt bleiben Mittelqualitäten in italienischen Organzin und Trame, indessen zeigt sich auch für höhere Kategorien etwas mehr Interesse. Die Preise tendieren nach oben mit der Korrektur der sinkenden italienischen Valuta.

Mailand, 20. Februar. (Rohseide.) (Von unserm Mailänder Korrespondenten.) Das Seidengeschäft war in dieser Woche eher ruhig, nur einzelne Einkäufe wurden noch für New-York und die Schweiz gemacht. Die Preise hielten sich auf der erreichten Höhe durchaus fest, und irgendwelche Versuche darunter anzukommen, schlugen an der Festigkeit der Käufer fehl. Die Käufer andererseits waren eher zurückhaltender und dies hauptsächlich infolge schwächerer Berichte von Yokohama. Die chinesischen Märkte dagegen melden Aufschlag.

Patentwesen, Submissionen, Neue Firmen, Konkurse.

Patent-Anmeldungen, Erlöschungen etc.

Anmeldungen.

12. 10. 1914.

Klasse 22b. F. 36187. Verfahren zur Darstellung von Kondensationsprodukten der Anthrachinonreihe oder deren Sulfosäuren. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 13. 3. 13. — F. 37205. Verfahren zur Darstellung stickstoffhaltiger Kondensationsprodukte der Anthrachinonreihe. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 18. 3. 13. — K. 56942. Verfahren zur Darstellung von Küpenfarbstoffen; Zus. z. Anm. K. 54388. Dr. Ludwig Kalb, München, Augustenstr. 26. 25. 3. 13.

Submissionskalender.

4. März 1915. **Königliche Eisenbahndirektion zu Kattowitz.** Lieferung des Bedarfs der Direktionen Breslau, Kattowitz und Posen von baumwollenem Vorhangstoff, Schmierpolster, Plüsch, Waldwolle, Wollgarne zu Schmierdochten und Fensterzugborden für das Etatsjahr 1915. Die Verdingungsunterlagen können im Zimmer 6 des Verwaltungsgebäudes der Kgl. Eisenbahndirektion zu Kattowitz eingesehen, oder für 80 Pfg. — nicht in Briefmarken — portopflichtig bezogen werden.

8. März 1915. **Finanzdeputation in Hamburg.** [54] Lieferung von Leinenwaren für das Allgem. Krankenhaus Barmbeck zum 15. Mai 1915 (Bedingungen 40 *). Die Bedingungen sind gegen Einsendung benannten Kaufpreises (per Postanweisung, einschl. Bestellgeld) von dem Sekretariat II der Finanzdeputation, Poststraße Nr. 19 (Erdgeschoß), zu beziehen.

9. März 1915. **Königliche Eisenbahndirektion zu Berlin.** Verdingung von 10000 kg Bindfaden, 1200 kg Plombenschnur, 7500 m Zuleinen, 1000 kg Hanf, 30000 m Lampendochten für die Eisenbahndirektion Berlin. Angebotbogen und Bedingungen können im Zentralbureau, Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen Einsendung von 0,50 M. und 5 Pf. Bestellgeld bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

10. März 1915. **Königliche Eisenbahndirektion zu Königsberg i. Pr.** Lieferung von Schmirgelleinen, Filz, Bindestricken etc. Die Bedingungen werden gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 M.

bar — nicht Briefmarken — vom Zentralbureau portopflichtig übersandt, können auch im Geschäftsgebäude, Zimmer 58, eingesehen werden. Bei Anforderung der Bedingungen sind die Materialien, auf welche ein Angebot beabsichtigt wird, genau zu bezeichnen.

10. März 1915. **Königliche Eisenbahndirektion zu Berlin.** Lieferung von 6250 m gummierten Hanfschläuchen usw. für den Beschaffungsbezirk Berlin. Bedingungen können im Zentralbureau, Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen portofreie Einsendung von 1 M. und 5 Pfg. Bestellgeld bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Neu eingetragene Firmen.

Deutschland.

Konstanz. Müller-Schaer, Zweigniederlassung, Herstellung von Stickerei-erzeugnissen.

Leipzig. Carl Kettelhack, Agentur- und Kommissionsgeschäft der Wollbranche. — Deutscher Bindfaden-Großvertrieb Hans Thoß, Großhandlung mit Bindfaden und Seilerwaren.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Deutschland.

Konkurseröffnungen. Bremen. Hinrich Sanders Ehefrau Marie geb. Jahnke, Manufakturwaren etc. -Geschäft. — Chemnitz. Aron Salomon Mandel, Herrenkleidgeschäftsinhaber. — Dresden. Paul Alfred Klar, Tuchgeschäft. — Hameln. Heinrich Thieleke, Posamentengeschäft (Nachlaß). — Stuttgart. Markus Nowytarger, Spitzen- und Stickereigeschäft. — Thalheim i. S. Victor Müller, Strumpf-fabrikation.

Berlin. Berliner Blättern zufolge ist der Damen- und Kinderkonfektionsfirma Citron & Meyerheim in Berlin, Taubenstraße 26, unter Geschäftsaufsicht gestellt worden. Die Verbindlichkeiten sollen za. 200000 M. betragen.

Berlin. Die Herrenkonfektionsfirma J. Nußbaum in Berlin hat nach Meldung Berliner Blätter ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen angeblich 34500 M., die Aktiva 5500 M. Es werden 25 Proz. geboten.

Nachtrag.

Auszeichnungen.

Mit dem **eisernen Kreuz** wurden ausgezeichnet:

Wilhelm Dannheimer und Max Dannheimer, Söhne des Herrn L. Dannheimer, in Firma Kaufhaus S. Morath in Ueberlingen am Bodensee.

Bruno Walter Jahn, Stickereibesitzer in Plauen i. V.

Otto Gottschald, Sohn des Stickereibesitzers Herrn Gustav Gottschald in Plauen i. V.

Curt Albert, Sohn des Webereibesitzers Herrn Otto Albert sen. in Greiz i. V.

Dem Mitinhaber der Firma Carl Schmelzer sen., Kammgarnspinnerei in Lichtentanne, Herrn Rittmeister Carl Schmelzer, bereits Inhaber des Eisernen Kreuzes, wurde das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens mit Schwertern verliehen.

Todesfälle.

Den Heldentod für das Vaterland starben:

Franz Steinbach, Mitarbeiter der Firma Max Loewenberg, Kleiderstoffe en gros in Leipzig.

Leisnig i. Sa. Am 21. Febr. cr. verschied der Gründer und lang-jährige frühere Inhaber der bekannten Textilmaschinenfabrik F. Bernhardt, Herr Friedrich Ernst Bernhardt. Der Verblichene, dessen Leben ebenso arbeitsvoll als reich an Erfolgen gewesen ist, hat sich auch durch sein Wirken auf dem Gebiete der Wohltätigkeit hervor getan. Die von dem Verstorbenen begründete Maschinenfabrik wird bereits seit längerer Zeit von seinen Söhnen, den Herren Friedrich G. Bernhardt und Georg W. Bernhardt, unter der unveränderten Firma F. Bernhardt fortbetrieben.

Chemnitz. Im Alter von 53 Jahren verschied Herr Heinrich Gulden, Mitinhaber der Stoffhandschuh-Firma Heinrich Gulden.

Brände.

Chemnitz. In der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei im Chemnitzer Stadtteil Kappel entstand in der im ersten Obergeschoß gelegenen Tischlerei ein Brand, der sich schnell nach dem im Nebenraum befindlichen Seilschacht ausdehnte. Von hier aus ging die Aus-

breitung des Feuers rasch auf die hölzernen Verschläge, Decken, Balken und Dielung bis zum dritten Stock über. Der entstandene Gebäude- und Materialschaden ist ein sehr erheblicher, doch wird eine größere Einstellung des Betriebes nicht eintreten.

Unglücksfälle.

Meerane. In der Färberei von H. W. Rudolphs Söhne in Meerane geriet der Arbeiter Albert Starke in das Getriebe einer Maschine, wodurch ihm beide Beine und ein Arm gebrochen wurden. Außerdem erlitt der Bedauernswerte schwere innere Verletzungen, an denen er im städtischen Krankenhaus verstarb.

Anfragen.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Gefärbte Garne. (Anfrage Nr. 6961.) Welche Baumwollspinnerei liefert gefärbte Garne auf Kreuz- und Schußspulen? (Muster der gewünschten Garne liegen in der Red. d. Bl. zur Einsicht aus.)

Juteersatzstoffe. (Anfrage Nr. 6962.) Wer erzeugt Juteersatzstoffe, die unter dem Namen Textilin und Textilit auf den Markt kommen?

100er und 120er Abassi-Rechtsdraht. (Anfrage Nr. 6963.) Wer liefert 100er und 120er Abassi-Rechtsdraht auf Kops?

Antworten.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Tourenzähler. (Antwort auf Anfrage Nr. 6943.) Schnell-Zähler, System Cafilich, bestbewährte Konstruktion, liefert die Firma Honegger & Cie. in Wetzikon (Kanton Zürich).

Ersatz für Juteleinen zu Verpackungszwecken. (Antwort auf Anfrage Nr. 6950.)

Zum Bezug des gewünschten Juteleinen halten sich empfohlen: Roth-Kosteletzer und Erlacher Spinnerei und Weberei in Erlach (Nied.-Öster.)

Curt A. Ehrenhaus & Co. in Berlin W. 30, Bambergerstr. 41.

Gewebe für Säckefabrikation. (Antwort auf Anfrage Nr. 6959.) Gewünschte Gewebe kann liefern Roth-Kosteletzer und Erlacher Spinnerei und Weberei in Erlach.

5% Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924.

5% Deutsche Reichsschatzanweisungen.

(Zweite Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere **5% Schuldverschreibungen des Reichs** und **5% Reichsschatzanweisungen** hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Bedingungen.

1. **Zeichnungsstelle** ist die **Reichsbank**. Zeichnungen werden

von Sonnabend, den 27. Februar, an
bis Freitag, den 19. März, mittags 1 Uhr

bei dem **Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin** (Postscheckkonto Berlin Nr. 99) und bei **allen Zweiganstalten der Reichsbank** mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung

der **Königlichen Seehandlung** (Preußischen Staatsbank) und der **Preußischen Central-Genossenschaftskasse** in Berlin, der **Königlichen Hauptbank** in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher **deutschen Banken, Bankiers** und ihrer **Filialen,**

sämtlicher **deutschen öffentlichen Sparkassen** und ihrer **Verbände,** jeder **deutschen Lebensversicherungsgesellschaft** und jeder **deutschen Kreditgenossenschaft** erfolgen.

Zeichnungen auf Reichsanleihe nimmt auch die **Post** an allen Orten, wo sich keine öffentliche Sparkasse befindet, entgegen. Auf diese Zeichnungen ist bis zum 31. März die Vollzahlung zu leisten.

2. Die **Schatzanweisungen** sind in vier Serien eingeteilt und ausgefertigt in Stücken zu: 100000, 50000, 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1915, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1916 fällig.

Die Tilgung der Schatzanweisungen erfolgt durch Auslosung von je einer Serie zum 2. Januar 1921, 1. Juli 1921, 2. Januar 1922 und 1. Juli 1922. Die Auslosungen finden im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1920 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslosung folgenden 2. Januar bzw. 1. Juli.

Welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

3. Die **Reichsanleihe** ist in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark ausgefertigt und mit dem gleichen Zinsenlauf und den gleichen Zinsterminen wie die Schatzanweisungen ausgestattet.
4. Der Zeichnungspreis beträgt für die **Reichsanleihe**, soweit Stücke verlangt werden, und für die **Reichsschatzanweisungen 98,50 Mark**, für die Reichsanleihe, soweit Eintragung in das **Reichsschuldbuch** mit Sperre bis 15. April 1916 beantragt wird, **98,30 Mark** für je 100 Mark Nennwert.

Auf die vor dem 30. Juni 1915 gezahlten Beträge werden 5% Stückzinsen vom Zahlungstage bis zum 30. Juni an den Zeichner vergütet, auf Zahlungen nach dem 30. Juni hat der Zeichner 5% Stückzinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage zu entrichten.

5. Die zugeteilten Stücke an Reichsschatzanweisungen sowohl wie an Reichsanleihe werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. April 1916 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt, der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.
6. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die betreffenden Postanstalten ausgegeben.
7. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Über die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke und Serien können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.

8. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 31. März d. J. an jederzeit voll bezahlen.

Sie sind verpflichtet:

30%	des zugeteilten Betrages	spätestens am	14. April d. J.
20%	"	"	"
20%	"	"	20. Mai d. J.
15%	"	"	22. Juni d. J.
15%	"	"	20. Juli d. J.
15%	"	"	20. August d. J.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen. Beträge bis 1000 Mark einschließlich sind bis 14. April d. J. ungeteilt zu berichtigen.

9. Zwischenscheine sind nicht vorgesehen. Die Ausgabe der endgültigen Stücke wird Anfang Mai beginnen.
10. **Die am 1. April d. J. zur Rückzahlung fälligen 60 000 000 Mark 4% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1911, Serie I werden bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert in Zahlung genommen.**

Berlin, im Februar 1915.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Grimm.

[37445

Bekanntmachung.

1. Die Zwischenscheine zu den 5% **Schuldverschreibungen des Deutschen Reichs** von 1914 (Kriegsanleihe) — unkündbar bis 1. Oktober 1924 — können vom

1. März d. J. ab

in die entgeltigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „**Umtauschstelle für die Kriegsanleihen**“, **Berlin W 8, Behrenstraße 22**, statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum **22. Juni d. J.** die kostenfreie Vermittlung des Umtausches.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzureichen; Formulare zu den Verzeichnissen können dort in Empfang genommen werden.

Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine oben **rechts** neben der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

2. Der Umtausch der Zwischenscheine zu den 5% **Reichsschatzanweisungen** von 1914 (Kriegsanleihe) findet gemäß unserer Ende Januar veröffentlichten **Bekanntmachung** bereits seit dem 1. Februar d. Js. bei der „**Umtauschstelle für die Kriegsanleihen**“, **Berlin W 8, Behrenstr. 22**, sowie bei sämtlichen Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung — bei letzteren jedoch nur noch bis zum **25. Mai** — statt.

Berlin, im Februar 1915.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein. v. Grimm.

[37459]

3/440-spindl. Ring-Zwirnmaschinen

zum Naßzwirnen, doppelseitig, 64 mm Spindelteilung, 45 mm Ringweite, 115 mm Spulenhöhe, sehr wenig gelaufen und sehr gut erhalten, mit elektrischem Antrieb, mit oder ohne Motor, sind preiswert abzugeben und können im Betriebe besichtigt werden. [37480]

Wo, sagt die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Reichenbach i. V.

Wer

imprägniert

Segeltuch unt. Garantie für Wasserdichtigkeit in kürzester Lieferzeit?

Offert. mit Preis unt. **S. Z. 37464** an die Exped. ds. Bl. erbeten. [37464]

Zur Ausnützung der FÄRBEREI

übernimmt Teppichfabrik das Färben und evtl. auch Imprägnieren von Baumwollgarn. [37449]

Gefl. Anfragen unter **S. N. 37449** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

[37459]

Für SCHLICHTEREI ist Senegalinpulver OKD das Beste u. Billigste.
STÄRKEREI **Kostenloses Vorschlichten** durch unsere erfahrenen Fachleute. [36558]
Kantorowicz & Co., Breslau VI.

Von Webereien, die augenblicklich nicht abrufen können,
übernehme ich bestehende Kontrakte in
Baumwoll-Garnen und Zwirnen.

Gefl. Angebote mit Angabe von Preis, Quantum und Lieferzeit unter **S. K. 37441** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37441]

FELDGRAU

auf **Kammgarn** gezwirnt oder 1-fach auf Kreuzspulen nach den Vorschriften der Heeresverwaltung **färbt im Lohn** [37428]

Carl Wolf, Schweinsburg a. d. Pleiße, i. Sa.

Spinnerei und Zwirnerei

könnte das Zwirnen von Wolle und Baumwolle im Lohn übernehmen. [37359]

Gefl. Anfragen unter **O. T. 37359** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Besitzer einer Fabrik mittlerer Grösse in der Schweiz, in welcher die **Fabrikation eines Seiden-Artikels** betrieben wird, der aber infolge der japanischen Konkurrenz **keinen Nutzen mehr abwirft,** **sucht andere Industrie einzurichten,** solche zu kaufen oder Anschluß an andere Fabrik. **Größeres Kapital vorhanden.** [37367]

Gefl. Offerten unter **P. A. 37367** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkäufe.

2 Ringzwirnmaschinen

je 260 Spindeln, zweiseitig, 85er Teilung, mit Kugellagern, neu, sofort billig zu verkaufen. [37440]

Gefl. Anfragen unter **S. J. 37440** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

45 Bündel Prima Qualität Tüllgarn 120/2

gasiert und präpariert gegen Kassa abzugeben. Gefl. Anfragen sub **R. G. 37405** an die Expedition ds. Blattes erbeten. [37405]

Kammgarne

2/26, 2/28, 2/32, 2/36 u. 2/48 sofort lieferbar für Zivilbedarf preiswert zu verkaufen. Man verlange Angebot unter **S. H. 37439** durch die Expedition dieses Blattes. [37439]

Ein guterhaltener Kalandar ist billig zu verkaufen, circa 138 cm Arbeitsbreite mit 4 übereinanderliegenden Walzen, darunter eine heizbare. [37476]

Gefl. Offerten unter **T. F. 37476** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

5000 kg 16r Makokops

gekämmt, à 365 Pfg. per Kg. [37429]

sofort lieferbar, zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter **R. Z. 37429** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine in großer Fabrikstadt Sachsens in vollem Betriebe befindliche **Kerzendochtflechterei mit Herstellung von Feuerzeug-Luntten, sowie Zwirnerei und Mechanische Putztücher-Weberei**

ist, auch getrennt für die einzelnen Geschäftszweige, **preiswert zu verkaufen.**

Angebote befördern unter **U. K. 236** Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig. [37467]

Feldgraue Baumwollzwirne

in den Nummern 2 bis 40/2 engl. auf Kreuzspulen und Schußkops liefert prompt [37332]

Carl Wolf, Schweinsburg a. d. Pleiße, i. Sa.

Größere Posten 20/2 feldgrau

können in Kette und Schuß prompt abgegeben werden.

Gefl. Anfragen unter R. R. 37416 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37416]

Ca. 10000 Pfd. 1er Ila Mule Schlauchkops rohweiß vorteilhaft zu verkaufen.

Gefl. Offert. unt. P. H. 37380 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [37380]

Garne und Zwirne, feldgrau gefärbt,

Drosselkops, Kreuzspulen, Schußkops, ebenso Garne Oliv/Grau für Helmüberzüge, in großen Posten direkt vom Hersteller abzugeben.

Gefl. Anfragen unter S. L. 37447 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37447]

Verkaufen

1000 Ztn. Schaffellabfälle,

lagernd in Berlin, oder gescherte Wolle. [37446]

Anfragen an Brüder Mahler, Deutschbrod, Böhm.

Gelegenheitskauf!

Wegen Entbehrlichkeit werden folgende wenig gebrauchte Maschinen billig abgegeben:

1 Nähfaden-Lüstriermaschine v. Gebr. Franke, 800 mm breit mit Ober- u. Unterwalze, 15 Bürsten und 1 Reserve-Walzenpaar,

1 Garnstreck- und Glanzmaschine von Gebr. Franke mit Dampfheizung,

3 Leeson Patent-Kreuzspulmaschinen à 6 Köpfen à 1 Spule 50 mm Hub. [37442]

A. Schradin & Co.,
Baumwollzwirnerie und Nähfadenfabrik
Reutlingen.

Dynamo-Maschine

zu verkaufen

Schuckert, 60 Amp., 110 Volt, 1200 Touren.

Mech. Weberei Oelsnitz i. Vogtl.

Bloos-Gesellschaft. [37451]

Oelsnitz i. Vogtl., Falkensteinerstr. 6.

Ca. 5000 kg Teppichgarn 3/21 u.

ca. 3000 kg rohweiß Kammgarn

1/18, 1/20, 1/25, 1/27, 1/30 zu verk.

Offerten unter S. E. 37436 an die Expedition dieses Blattes erb. [37436]

1 Ketten-Leimmaschine

1 Ketten-Schermaschine

ganz neu, [37412]

werden preiswert abgegeben.

Näheres auf Anfrage unter R. M. 37412 durch die Expedition ds. Bl.

Für Militärtuche und Woldecken passend:

- 1 Mulden-Pressen, 300 mm (D)
- 1 Doppel-Rauhmaschine,
- 1 Verstreich-Maschine,
- 1 Nassdekatiert-Maschine,
- 1 Rollkarden-Rauhmaschine,
- 1 Schermaschine,
- 1 Dekatier-Apparat,
- 1 Doublier-Meß- u. Wickelmasch. neu, preiswert abzugeben.

Gefl. Anfragen unter K. F. 36818 an die Expedition ds. Blattes erb. [36818]

Baumwollgarne

sofort ab Spinnerei:

- 5000 Pfd. 24/2 la Luisiana
- 10000 Pfd. 20er Water Luisiana
- 10600 Pfd. 8er Medio India
- 10000 Pfd. 12/2 Zwirn India [37457]
- 6000 Pfd. 10er (Drosselkops) India
- 30000 Pfd. 10/2 Zwirn India u. a. m.

Anfragen erb. unt. W. J. 216 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Baumwoll - Abfallspinnerei und Weberei,

ganz modern eingerichtet, im sächs. Erzgebirge gelegen, Familienverhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. [37479]

Offerten unter L. M. 1044 bef. Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaufgesuche.

Gesucht für schnelle Lieferung

vorschriftsmäßiges Militärtuch

für Mäntel, Uniformen und Hosen, auch entsprechende Ersatzware. [37366]

Alexander & Bernhard, Berlin, Mohrenstr. 54/55.

120/2 fach Voilegarn

auf Kreuzspulen oder Pinkops evtl. gewöhnlicher Hartdraht für sofort und später

zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten unter S. M. 37448 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37448]

Kammgarn

einfach auf Bobinen oder geweiht in möglichst starken Nummern bis 40 mm aufwärts zu kaufen gesucht.

Angebote mit Mustern unter S. S. 37454 an die Exped. dieses Blattes erbeten. [37454]

Gebrauchte Stäubli-Schaff-Maschine

zu kaufen gesucht. [37450]

Gefl. Offerten sub S. O. 37450 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Baumwollzwirn.

Wer liefert in rein amerikan. rohweiß 8/3 fach auf Kreuzspulen, 12/3 fach auf Pinkops, 16/5 fach auf Pinkops?

Bemusterte Offerten mit Angabe der kürzesten Lieferzeit unter T. C. 37468 an die Exped. ds. Bl. erbeten. [37468]

WOLFFETT

zu kaufen gesucht. [37463]

Schriftliche bemusterte Offerten an: Frankfurter Asbestwerke, A.-G., Frankfurt a/M.-Niederrad.

Zu kaufen gesucht:

Leinen-Drell,

auch baumwollene, roh u. gefärbt, billigere und bessere Qualitäten für März/Mai. [37465]

Bemusterte Offert. unt. T. A. 37465 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

78/2 Kammgarn roh., sowie 12er belg. Streichgarn gris. zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter S. W. 37462 an die Expedition ds. Bl. erbeten. [37462]

Militärtuche

Ausschußware jedes Quantum zu kaufen gesucht.

Offerten unter W. T. 35783 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [35783]

Deckengarne

zur Herstellung von Militärdecken direkt ab Spinnerei

zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter S. T. 37456 an die Expedition ds. Bl. erbeten. [37456]

Gut walkende WOLLE

in Posten gegen Kassa

zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten unter H. J. 37127 an die Expedition ds. Blattes erb. [37127]

Tränkeimer- } Stoff,
Futtersack- }
Starkes Segelleinen,
Gurt für Tränkeimer,
Leinendrell, [37371]

kauft u. erbittet bemusterte Eilofferte
F. Schwerz, Berlin SO. 26,
Reichenbergerstr. 154.

Wer liefert Ia Flachsgarn für Kette

in No. 70 und 80? [37430]

Gefl. Angebote unter S. A. 37430 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Rohweiße Kamm- u. Zefirgarne

lfach und gezwirnt auf Kops und im Strang
zu kaufen gesucht. [35568]

Gefl. Offerten unter „Garn 35 568“ an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Vertretungen.

Gut eingeführte Agentur-Firma

sucht noch für **Rheinland und Westfalen** die Vertretung einer **leistungsfähigen Maschinenfabrik**, welche **Spinnerei- und Weberei-Maschinen** und Ersatzteile anfertigt, zu übernehmen.
Gefl. Angebote unter R. P. 37415 an die Expedition dieses Blattes erb.

Gut eingeführte Vertreter-Firma

mit bester Organisation für Reise, Büro und Lager ist jetzt in der Lage, ihre Tätigkeit zu erweitern durch Übernahme einiger technischer Vertretungen, gegebenenfalls auch Allein-Verkauf auf eigene Rechnung, für die

Textil-Industrie in Rheinland, Westfalen und Holland.

Man schreibe unter S. D. 37435 an die Expedition dieses Blattes.

Stellen-Gesuche.

Durchaus erfahrener repräsentabler Ingenieur,

erste Kraft,

mit über 25jähriger Erfahrung in Maschinenbau für

Bleicherei, Färberei und Appretur

sucht leitende Stellung.
Offerten erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. G. 9081. [37481]

Tüchtiger Weberei-Obermeister

mit Webschulbildung, in Jacquard-, Schaft- u. Buntweberei durchaus erfahren, sucht Stellung als **Obermeister oder Betriebsleiter**. [37469]

Gefl. Offerten unter T. D. 37469 an die Expedition dieses Blattes erb.

Tüchtiger, energ. Betriebsleiter

einer **Baumwoll-Spinnerei und Zwirneri**, Ende 30er, verheiratet, seit 20 Jahren beim Fach, erfahren im Modernisieren älterer Betriebe, sprachkundig, sucht per 1. April oder später dauernde und selbständige Stellung. Gefl. Offerten sub F. 10060 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. [37200]

Fachmann der Baumwoll-Buntweberei,

mit Korrespondenz, Buchführung, Abschluß und Kalkulation vertraut, lange Jahre als Geschäftsführer einer größeren Weberei tätig gewesen, sucht Stellung zur **Oberleitung des ganzen Geschäftes oder zur technischen Leitung des Betriebes allein**. Suchender besitzt im Exportgeschäft große Erfahrungen, ebenso in Bau und Neueinrichtung sowie neuzeitlicher Organisation, ist flottes Dessinateur und praktischer Weber, Schlichter, Appreteur, Rauher und Färber. [37337]

Eintritt nach Belieben. Ansprüche mäßig. Vorzügliche Empfehlungen.
Gefl. Offerten unter O. H. 37337 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger Handlungsgehilfe,

mit einjährigem Zeugnis, der seine Lehrzeit beendet, sucht Stellung in **Spinnerei oder Agenturgeschäft** für Baumwolle, Wolle oder Garne. [37460]

Gefl. Offerten unter S. U. 37460 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Theodor Martius Textilverlag in Leipzig erschien:
Taschenbuch für den praktischen Baumwoll-Spinner u. -Zwirner
von Joh. Lätsch, techn. Spinnerei-Direktor
Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen
und einem Spinnereiplan auf 4 Tafeln
Preis gebunden M 5.50.

Färbermeister,

militärfrei, tüchtig in d. Woll-, Baumwoll-, Halbwooll-, Kammzug- u. Apparat-Färberei und im Färben von Militärtuch, auch im Vigoureux-Druck erfahren, sucht Stellung.

Gefl. Offerten unter R. H. 37407 an die Exped. dieses Blattes erbeten. [37407]

Jg. Kauf- u. Fachmann, m. höherer bildg., militärf., umsicht. u. gewissenh., sucht Stellung als Stütze d. Chefs od. Direktors, Disp., od. and. geeig. Position, in Zeugn. u. Referenzen.
Gefl. Ang. unt. R. V. 37424 an die Exped. ds. Bl. erb. [37424]

Offene Stellen.

Weberei-Direktor gesucht.

Zur Vertretung unseres Weberei-Leiters, der seine Einberufung zu gewärtigen hat, wird zum **sofortigen** Antritt ein mit der Herstellung von Heeresartikeln, insbesondere von **Ballonstoffen, Cords und Zeltstoffen** völlig vertrauter Weberei-Fachmann gesucht. Derselbe muß zugleich auch die Leitung der **Dampfkessel-, Dampfmaschinen- und Motoren-Anlage**, ferner der zum Betrieb gehörigen **Eisengießerei und Maschinen-Schlosserei** übernehmen können.

Ausführliche Offerten mit Angabe des Militärverhältnisses und der Gehaltsansprüche an [37448]

Spinnerei und Webereien Haussmann, Logelbach-Colmar im Elsaß.

Baumwoll-Spinnerei.

Für die selbständige **technische Leitung** einer **Water-Spinnerei von 30000 Spindeln** wird ein **tüchtiger Fachmann zum baldigen Eintritt** gesucht. Derselbe muß **Kenner von Baumwolle** sein, **Organisationstalent** besitzen und ein **gutes Fabrikat** liefern können. [37409]

Gefl. Offerten nebst Zeugnis-Abschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Chiffre R. K. 37409 an die Expedition dieses Blattes erb.

Neue Baumwoll-Spinnerei

sucht per 1. April cr. einen militärfreien, erfahrenen und tüchtigen

Kardieriemeister

und einen ebensolchen

Vorwerkmeister

für dauernde Stellung.

Offerten mit Angabe des Bildungsganges, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüche mit Beifügung der Photographie sind unter R. S. 37419 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [37419]

Eine größere Buntspinnerei

sucht einen tüchtigen und erfahrenen, mit dem Spinnprozeß und der Färberei vollkommen vertrauten

Obermeister.

Offerten mit entsprechenden Nachweisen unter S. P. 37452 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37452]

Tüchtiger energischer Appreturmeister,

der hervorragende Kenntnisse in der Appretur von Baumwollwaren, wie Waterschürzen, Siamosen, Zephyr, Züchen, Oxford, ferner Rohwaren besitzt und über tüchtige Kenntnisse in der Rauherei und Mangel verfügen muß, wird bei hohem Gehalte von **großer Baumwoll-Buntweberei Schlesiens zum baldigen Antritt** gesucht.

Gefl. Anträge unter R. N. 37413 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. [37413]

Eine große Ausrüstungs-Anstalt

sucht zum baldigen Eintritt einen mit der Färberei, Stärkerei u. baumwollener Futterstoffe vertrauten, pünktlichen, tatkräftigen, erfahrenen Meister. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Angabe des Antrittstages sind zu richten an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 35 unter A. 608. [37473]

Für eine große Seldenweberei wird zu baldmög. Eintritt ein erfahrener, technisch gebildeter [37471]

Webereileiter

gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften erbeten unter J. A. 2512 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Strickgarnspinnerei in der Nähe Leipzigs sucht einen zuverlässigen, gewissenhaften **Zwirnmeister**

zu baldigem Antritt. [37481]

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie unter **S. V. 37461** an die Exped. ds. Blattes erbet.

Tüchtige Kattundrucker, die 6- und mehrfarbige Maschinen selbständig bedienen können, sowie einige

Farbköche und Coupürer zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind unter **T. B. 37466** an die Exped. ds. Blattes zu richten. [37466]

Baumwollspinnerei sucht zum baldigen Eintritt einen in allen Arbeiten an Deckelkratzen gründlich erfahrenen **Kratzenmeister.**

Bewerbungen werden unter **S. F. 37437** an die Exped. ds. Blattes erbeten. [37437]

Zum sofortigen Eintritt in eine grössere Weberei Badens wird ein tüchtiger

Andreher (ganz militärfrei)

vorläufig nur zur Aushilfe gesucht. Derselbe muß die Bedienung der Barber & Colman'schen Andrehmaschine nach jeder Richtung hin beherrschen und dies durch Zeugnisse über längere Führung dieser Maschine nachweisen können. Gefl. Offerten unter **S. R. 37453** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [37453]

Gesucht wird für größere Baumwollspinnerei Sachsens zum sofortigen Antritt für die Dauer des Krieges ein **militärfreier zuverlässiger Krempelmeister,**

dem zugleich die Mischerei und der Batteur obliegt. Kenntnisse der Fleyer und Strecken erwünscht. [37438]

Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften unter **S. G. 37438** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Dessinateur

und Stütze des Direktors wird gesucht von [37455]

Wollwarenfabrik in Norwegen.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H. A. 5335** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

WOLLE.

Wollgeschäft sucht einen **tüchtigen Wollverkäufer**, welcher jahrelang in Australien selbständig operiert hat u. mit allen einschlägigen überseeischen Verhältnissen vertraut ist. Um Interesse zu erhöhen größere Kapital-Beteiligung Bedingung.

Offerten sind unter **H. K. 225** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz** zu richten. [37458]

Große Seidenweberei sucht zu mögl. sofortigem Antritt tüchtigen

Webmeister

mit Webschulbildung. Geß. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften unter **J. B. 2513** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [37472]

Für große Weberei in der Nähe Düsseldorf wird als Ersatz für den zum Heere einberufenen **Weberei-Direktor** aushilfsweise ein tüchtiger, militärfreier

Weberei-Fachmann

sofort gesucht. [37338]

Derselbe muß mit der technischen Leitung einer Weberei sowie Vorbereitung genau vertraut sein, gute Garnkenntnisse besitzen und die Fabrikation von Zeltstoff, Brotbeutelstoff, Verbandstoff etc. genau kennen. Auch muß er mit der Lohnbuchführung sowie mit dem Krankenkassen- und Invalidenwesen vertraut sein. Ausführliche Offerten mit Nachweis über Fähigkeit und Vertrauenswürdigkeit unter **O. J. 37338** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

zeugnis- Abschriften, das Beste in dies. Art
20 x 30 x 50 pro
1.- 1.20 1.50 pro Seite
Ausarbeitung kompletter Bewerbungsofferten nach meiner neuen erfolgreichsten Methode. Man verlange unbedingt kostenrei. Prospekt usw. Glänz. Anerkenn. u. Empfehlung Wilh. Streitz, Berlin 206, Pasteurstraße 16. [38300/1]

Verzeichnis offener Stellen.

Branche:	Gesucht wird:	Offerten sind zu adressieren:	Branche:	Gesucht wird:	Offerten sind zu adressieren:
Große Baumwoll-Buntweberei	Tücht. energ. Appreturmeister für Baumwollwaren: Waterschürzen, Siamosen, Zefir, Züchen, Oxford	R. N. 37413. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Große Baumwoll-Spinnerei (Bayern)	Tücht. energ. militärfreier Ringspinnmeister per bald	R. T. 37420. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.
Filz- u. Kratzentuch-Fabrik (Sachsen)	Erfahr. energ. Rohmaterialk. Betriebsleiter als technisch. Direktor	Dittersdorfer Filz- u. Kratzentuchfabrik A.-G., Dittersdorf bei Chemnitz.	Mech. Spinnerei und Weberei (Deutsch-Böhmen)	Erfahr. tücht. Zwirnmeister mit gründlich. Kenntnis der Zwirnm. u. Weifen	Weberei Adolf Mandl jr., Mastig i. Böhmen.
Große Textil-Firma (Schlesien)	Militärfr. flotter selbständ. Konto-Korrent-Buchhalter mit Branchekenntnissen	B. F. 3278. Rudolf Mosse, Breslau.	Tuchfabrik (Brandenburg)	Gewissenh. jung. Mann als Stütze des Webmeisters	Tannenbaum, Pariser & Co., Luckenwalde.
Mechan. Bunt- und Segeltuch-Weberei	Zuverläss. abschlußsicherer Buchhalter f. dopp. Buchf., Kontorarb. u. kleine Reisen	J. C. Zische & Söhne, Schönbach b. Löbau i. Sa.	Wollwaren-Fabrik (Norwegen)	Tücht. erfahr. Dessinateur als Stütze des Direktors	H. A. 5335. Rudolf Mosse, Hamburg.
Mechan. Draht- und Hanf-Seilerei	Älterer tücht. Expedient, der bedeut. Expedition selbstständig vorstehen kann	Kabelfabrik Landsberg a. W. G. Schroeder, Landsberg a. Warte.	Militärtuch-Fabrik (Rheinland)	Erfahr. tücht. Spinn- und Krempelmeister f. 3 Assort. Hartm. Selfaktoren	J. W. Lausberg & Söhne, Krähwinkelbrücke bei Lennep.
Mechan. Baumwoll-Spinnerei (Süddeutschland)	Tücht. verheir. Spinnmeister für Selfaktoren u. Drosseln	R. O. 37414. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Wirkwaren-Fabrik (Rheinland)	Tücht. erfahr. Meister, vertr. mit S. & S.-Minder- und Deckelfersen-, sowie Stand- und Hilfs-Maschinen	Rollmann & Rose, Köln a. Rh.
Tuchfabrik (Niederlausitz)	Energ. tücht. Spinnmeister mit gut. Praxis per 1. April	F. A. Richard, Spremberg N.-L.	Größere Baumwoll-Spinnerei (Sachsen)	Militärfr. zuverl. Krempelm. auch f. Mischerei u. Batteur	S. G. 37438. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.
Textilbranche (Süddeutschland)	Vielseit. energ. flotter Buchhalter, firm in Statistik, Regulierungswesen m. Branchekn.	F. K. 4156. Rudolf Mosse, Karlsruhe in Baden.	Große Spinnerei und Weberei (Elsaß)	Tüchtig. erf. Webereifachm. f. Ballonstoffe, Cords u. Zeltstoffe, als techn. Direktor	Spinn- u. Webereien Hausmann, Logelbach i. Elsaß.
Flachs-Industrie (Deutsch-Böhmen)	Tücht. erfahr. Kontorist u. Lohnrechner, sich. schneller Rechner	Österreichische Flachsindustrie A.-G., Arnau a. Elbe.	Woll-Import (Sachsen)	Erfahr. tücht. Wollverkäufer mit längerer Austral-Praxis und größerem Kapital	H. K. 225. Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz.
Baumwoll-Bunt-Weberei (Mähren)	Erfahr. tücht. Webmeister m. Einrichtg. v. Schaffwaren u. Schlichterei vertr., als Leiter	Wilh. & Joh. Felzmann, Mähr. Rothwasser.	Tuchfabrik (Leisnig)	Tüchtig. erfahrener zweiter Stuhlmeister per bald	Heinrich Böttger, Leisnig i. Sa.
Neue Baumwoll-Spinnerei (Schlesien)	Militärfr. erfahr. tüchtiger Kardiemeister und 1 ebensolcher Vorwerkmeister	R. S. 37419. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Große Textil-Fabrik (Deutsch-Böhmen)	Erfahr. energ. Putzereimstr. od. tücht. Putzerei-Vorarbeit.	Brüder Perutz, Warnsdorf i. Böhmen.
Wollwaren-Fabrik (Schlesien)	Tücht. erfahr. Walker auf Militärtuche f. 6 Walkmasch.	Deutsche Wollwaren-Manufaktur A.-G., Grünberg i. Schl.	Mechan. Baumwoll-Spinnerei u. Weberei (Bayern)	Tücht. energ. Obermstr., firm in Spinnprozeß u. Färberei	S. P. 37452. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.
Seidenstoff-Weberei (Rheinland)	Kaufm. gebild. jung. Mann f. alle vorkomm. Kontorarb.	H. 799. Annoncen-Exped. Jak. Vowinkel, Elberfeld.	Stickerie-Werke (Vogtland)	Perfekt. Puncher f. Kambrik-Bohrware per bald	Stickereierwerke Plauen, A.-G., Plauen i. V.
Strumpfwarenhaus (Rheinland)	Branchekund. erfahr. jung. Mann als Lagerist	A. Böheimer, Obn a. Rh., Breitestraße 92/98.	Madras-Weberei (Sachsen)	Tücht. erfahr. Werkmeister für Madras-Weberei	U. J. 214. Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz i. S.
Große Baumwoll-Spinnerei (Rheinland)	In allen Arbeiten an Deckelkratzen gründl. erfahrener Kratzenmeister	S. F. 37437. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Baumwoll-Spinnerei (Niederlausitz)	Erfahrener tücht. Andreher per sofort	F. Schmitt Nachf., Anton Lehrer, Zittau i. Sa.
			Papierhülsen-Fabrik (Österreich)	Tücht. Meister mit gründl. Kenntnis der Fabrikation für Baumwoll-Hülsen	„Sofort. Eintritt 11490.“ M. Dukes Nachf., A.-G., Wien 1/1, Wollzeile 16.
			Größere Weberei (Baden)	Militärfr. tüchtig. Andreher firm a. Barb. & Colm.-Masch.	S. R. 37453. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag (Inhaber: Wolfgang Edelmann). — Für den Text- und Anzeigen-Teil verantwortlich im Sinne des Preßgesetzes: i. V. Guido Feustel. — Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie Theodor Martin (Inhaber: Wolfgang Edelmann). — Druck von Emil Herrmann senior. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse für alle Sendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.